

PRESSEMITTEILUNG

Welt-Asthma-Tag 2026: Moderne Therapien ermöglichen heute eine gute Kontrolle der Erkrankung

Hemer. Die DGD Lungenklinik Hemer nutzt anlässlich des Welt-Asthma-Tages am 5. Mai die Gelegenheit, das Bewusstsein für Asthma als chronische Erkrankung der Atemwege zu stärken und über aktuelle Entwicklungen in Diagnostik und Therapie zu informieren.

Asthma betrifft Millionen Menschen weltweit

Asthma bronchiale zählt zu den häufigsten chronischen Erkrankungen der Atemwege und betrifft weltweit Millionen von Menschen. Die Erkrankung kann die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen – insbesondere, wenn sie nicht optimal behandelt wird.

Die Ursachen sind vielfältig. Neben einer genetischen Veranlagung spielen auch Umweltfaktoren, Allergene, Infekte oder Reizstoffe eine wichtige Rolle bei der Entstehung und Ausprägung der Erkrankung.

Moderne Therapieoptionen verbessern die Kontrolle

Dank der erheblichen Fortschritte in der medizinischen Forschung stehen heute wirksame und individuell anpassbare Behandlungsstrategien zur Verfügung. Ziel ist es, Symptome zu kontrollieren, Asthmaanfälle zu vermeiden und die Lungenfunktion langfristig zu stabilisieren.

„Asthma ist heute in den meisten Fällen sehr gut behandelbar, wenn die Therapie konsequent umgesetzt und regelmäßig angepasst wird. Viele Patientinnen und Patienten können dadurch ein nahezu beschwerdefreies Leben führen“, erklärt Prof. Dr. Kaid Darwiche, Chefarzt der Pneumologie an der Hemeraner Lungenfachklinik.

Biologika eröffnen neue Möglichkeiten bei schwerem Asthma

Besonders für Menschen mit schwerem Asthma haben sich in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte ergeben. Moderne Antikörpertherapien, sogenannte Biologika, greifen gezielt in entzündliche Prozesse ein und ermöglichen vielen Betroffenen eine deutlich verbesserte Krankheitskontrolle.

Diese Entwicklungen haben die Behandlungsmöglichkeiten bei schwerem Asthma grundlegend erweitert und die Prognose für viele Patientinnen und Patienten deutlich verbessert.

Warnsignale ernst nehmen

„Trotz aller therapeutischen Fortschritte bleibt Asthma aber eine ernst zu nehmende chronische Erkrankung“, so Prof. Dr. Darwiche. „Symptome wie anhaltender Husten, pfeifende Atmung oder Atemnot sollten frühzeitig ärztlich abgeklärt werden.“ Eine rechtzeitige Diagnose und eine individuell angepasste Therapie sind entscheidend, um langfristige Einschränkungen zu vermeiden.

Enge Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Für eine erfolgreiche Asthmabehandlung ist die enge Zusammenarbeit zwischen Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzten sowie weiteren therapeutischen

04.05.2026



Krankenhausbetriebsleitung
Klinikmanagerin
Anne Piening
Ärztlicher Direktor
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff
Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen
Anästhesiologie & Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Henning Starke
Onkologie & Onkologische Palliativmedizin
Chefarztin
Prof. Dr. med.
Anke Reinacher-Schick
Pneumologie
Chefarzt
Prof. Dr. med. Kaid Darwiche
Pneumologische Frührehabilitation
Chefarzt
Erich Esch
Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach
Strahlentherapie
Chefarztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf
Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter



Fachkräften von zentraler Bedeutung. Nur so kann die Erkrankung nachhaltig kontrolliert und Komplikationen vorgebeugt werden.

Der Welt-Asthma-Tag 2026 unterstreicht die Bedeutung moderner medizinischer Entwicklungen und die Chancen einer individuell angepassten Therapie. Ziel bleibt es, die Lebensqualität von Asthma-Patientinnen und -Patienten weltweit nachhaltig zu verbessern.



Prof. Dr. med. Kaid Darwiche, Chefarzt der Pneumologie in der DGD Lungenklinik Hemer, erklärt anlässlich des Welt-Asthma-Tages moderne Ansätze in der Diagnose und Behandlung von Asthma bronchiale.
(Foto Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten mehr als 3.300 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.000 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie inklusive Onkologie und Pneumologischer Frührehabilitation, Radiologie, Strahlentherapie sowie Thoraxchirurgie. Zertifizierte Zentren für Lungenkrebs, Lungenemphysem, Beatmungsentwöhnung, Schlafmedizin sowie das Exzellenzzentrum für Thoraxchirurgie sind Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung als Kompetenzzentrum. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und einer Praxis für Logopädie.